
Rückspiegel

Vor 10 Jahren

Neuer Pränataltest

Man weiss zwar seit Langem, dass im Blut einer Schwangeren DNA-Fragmente des ungeborenen Kindes zu finden sind, aber bis anhin reichen diese nicht für eine genetische Untersuchung aus, sodass dafür Proben, die per Amniozentese oder Chorionzottenbiopsie gewonnen werden, notwendig sind. Ein Forscherteam an der University of Washington in Seattle publiziert nun ein Verfahren, mit dem es möglich ist, fetale DNA im 2. Trimester der Schwangerschaft im mütterlichen Blut zu identifizieren und zu analysieren.

Vor 50 Jahren

Memory-Metall im Mund

Der US-amerikanische Kieferorthopäde George F. Andreasen entwickelt die Legierung Nitinol und nutzt diese für eine neue Art von Zahnspangen. Nitinol ist ein sogenanntes Memory-Metall, das heisst, es kehrt ab einer bestimmten Temperatur immer wieder in seine ursprüngliche Form zurück. Nitinol wird später auch für feines zahnmedizinisches Spezialwerkzeug wie Wurzelkanalfeilen verwendet.

Vor 100 Jahren

Hypertonie

Auch ohne Nierenerkrankung seien systolische Blutdruckwerte von 160 bis 200 mmHg nicht selten, schreibt der Kardiologe und Internist Franz Külbs in der «Deutschen Medizinischen Wochenschrift». Er berichtet von insgesamt 288 Patienten (170–180 mmHg systolisch), von denen rund 20 Prozent keinerlei Beschwerden wegen ihres hohen Blutdrucks hatten. Bei den Rauchern habe bereits der Tabakentzug ausgereicht, um den Blutdruck auf weniger als 150 mmHg zu senken, und bei den Adipösen führte eine Gewichtsabnahme zum Erfolg, so Külbs. Generell habe eine kombinierte Behandlung aus Ruhe, salzarter Ernährung, Aderlass und niedrig dosiertem Digitalis bei fast allen Patienten eine Absenkung des Blutdrucks auf 150 bis 160 mmHg bewirkt.

RBO ▲